Gewerbegebiet "Homberg Süd"

34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

Exposi; ½ zum Bauplatz Standortschie ÄŸa

Alle Angaben ohne Gewi; 1/2 hr.

Bauplatznr: StandortschieÄŸa Online-ID: B00144073

Gr��e: 63.000,00 qm Nutzung:

Gewerbegebiet (GE) Preis: k. A.

(erschlossener Baulandpreis) GRZ / GFZ: 0,80 / -

k. A. Gesamt:

(provisionsfrei) Hinweis: BMZ = 10.0

Foto oder Maï¿1/2e des Bauplatzes

Kontakt:

Stadt/Gemeinde: Vertrieb:

Hessische Landgesellschaft mbH Stadt Homberg/Efze

Frau Gabriele Gessing Rathausgasse 1 Wilhelmshöher Allee 157-159 34576 Homberg (Efze)

Tel.: 05681/994-144 34121 Kassel

Email: viktor.strak@homberg-efze.deTel.: +49 561 3085-193 https://www.homberg-efze.eu/ Fax: +49 561 3085-153

Mobil: +49 151 61310405 gabriele.gessing@hlg.org

http://www.hlg.org

Das Baugebiet:

Gewerbegrundstücke auf dem Kasernengelände

Bauplätze ab: auf Nachfrage

Preise ab: auf Anfrage

Gewerbegebiet Homberg-SA¼d Informationen zum Baugebiet

Seit 2012 wandelt die Stadt Homberg (Efze) im Rahmen einer Konversion zwei Kasernenliegenschaften zu GewerbeflĤchen um. Wohnbauliche Nutzungen sind nicht vorgesehen. Zwei BebauungsplĤne geben den stĤdtebaulichen Rahmen fļr

Bebauungsplan Nr. 57 für den Bereich der ehem.

Anzeigen

Foto des Baugebiets

Seite 1 von 2 Stand: 13.12.2025 Dörnbergkaserne (östlich der Kreisstraße) Bebauungsplan Nr. 60 für den Bereich der ehem. Ostpreußenkaserne (westlich der Kreisstraße)

Derzeit stehen noch ca. 10 ha KasernenflĤchen zur Verfļgung. Ein groÄŸes Baufeld wurde durch den Abbruch von vier UnterkunftsgebĤuden (U7-U10) freigelegt und steht zur Vermarktung zur Verfļgung.
Die Ķffentliche ErschlieÄŸung ist in allen Bereichen erneuert worden. VerkehrsflĤchen wurden neu geordnet.

Allgemeiner Lagefaktor

Homberg (Efze) ist die Kreisstadt des Schwalm-Eder Kreises und ein verkehrsgļnstig gelegenes Mittelzentrum in Nordhessen, nur wenige Kilometer südlich des Oberzentrums Kassel. Die Stadt liegt unmittelbar an der A7 (Hamburg/Hannover - München). Die Autobahnen A44 (Dortmund), A49 (Marburg/Gießen), A4 (Erfurt/Dresden), A5 (Rhein-Main-Gebiet) und auch die neue A38 (Leipzig/Berlin) sind gut zu erreichen. Daher besteht eine gute Anbindung an alle wichtigen Städte und Zentren Deutschlands.

Homberg (Efze) partizipiert an den Vorteilen der Groğstadt, ohne deren Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Gewerbe, Dienstleister und Handwerk machen die Stadt zu einem attraktiven Standort. SĤmtliche notwendigen Gewerbeangebote sind in Homberg (Efze) vertreten. Auch für den dringend notwendigen Nachwuchs in Handwerk und Dienstleistungsbereich wird hier in Homberg (Efze) gesorgt. In der Stadt sind zahlreiche Ausbildungsbetriebe angesiedelt und auch überregionale Ausbildungseinrichtungen sind hier vor Ort. Homberg (Efze) ist die Stadt der kurzen Wege, da alle wichtigen Einrichtungen, Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, Industrie- und Handelskammer usw. vor Ort sind und durch jahrelange Zusammenarbeit gut kooperieren. Damit steht Homberg (Efze) an der Spitze des Schwalm-Eder Kreises.

Homberg (Efze) entwickelt sich fortwĤhrend weiter. Ebenfalls gute Angebote hat Homberg (Efze) für Interessenten aus Gewerbe, Handel und Handwerk. Neue Gewerbegebiete am Stadtrand, entstanden aus ehemaligen militärischen Anlagen, warten auf Investoren und kreative Köpfe.

Gewerbegebiet "Homberg Süd"

34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

Fotos zum Baugebiet:

Stadt Homberg/Efze:

Homberg (Efze) – Romantik und Ambiente sind bei uns zu Hause

Eine Investition in Homberg ist immer eine gute Entscheidung. Das traumhafte Fachwerkambiente ist eingebettet in die einmalig schä¶ne Vulkanlandschaft zwischen Schwalm und Eder. Homberg (Efze) ist umgeben von sanften Hügeln und dichten Wäldern der Knüllgebirgsregion. Die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises kombiniert Mittelalter-Flair mit modernen Dienstleistungen. Mit rund 14.000 Einwohnern ist die Reformationsstadt eine wachsende Kleinstadt in Nordhessen. Ihr Name kommt von der Hohenburg auf dem Basaltkegel oberhalb der Stadt. Direkt an der Efze gelegen, präsentiert sich die Stadt als wachsendes Wirtschaftszentrum mitten im Grünen. Die Stadtregion umfasst neben der Kernstadt auf einer Fläche von 100 Quadratkilometern 20 Ortsteile. Die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) ist auf Wachstumskurs. Die Erweiterung von Kapazitäten in der Logistikbranche, die Neuansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet Homberg (Efze)-Süd und im Industriepark A7 sind deutliche Anzeichen dafür, dass die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) auf Wachstumskurs ist.

Erschwinglicher Baugrund macht Homberg als Wohnort besonders attraktiv. Das breit gefĤcherte kulturelle Angebot umfasst beeindruckende Sehenswļrdigkeiten und bietet ein vielfĤltiges Kulturprogramm und ein gutes Angebot an sportlichen Freizeitaktivitäten. Für Familien gibt es ein sehr gutes Kinderbetreuungsangebot und alle Schulformen.

HombergÂ's besondere Geschichte

Die Reformationsstadt Hessens bietet Gastfreundschaft und Geschichte. 1526 fand unter der Ägide von Landgraf Philipp dem GroÃÿmütigen in der Reformationskirche St. Marien die Homberger Synode statt und somit begann hier die Reformation für ganz Hessen. In der Handelsstadt Homberg wurde der Brasilienforscher Hans Staden geboren, der die "Wahrhaftige Historia" schrieb, einem der bedeutendsten literarischen Werke über das Leben der frühen Ureinwohner Brasiliens. Die alten Wallanlagen sind ebenso beeindruckend wie der Schlossberg mit seinem sagenumwobenen Brunnen, gleichzeitig der tiefste beleuchtete und ausgemauerte Basaltbrunnen der Welt.

Homberg wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts von den Thüringer Landgrafen gegründet. Die günstige Lage der Ansiedlung im Schutz der Hohenburg über der alten Handelsstraße "Durch die langen Hessen" bostrategische Vorteile zur Behauptung der territorialen Ansprüche und Aussicht auf günstige wirtschaftliche

Seite 2 von 2 Stand: 13.12.2025 Entwicklung. 1231 erscheint "Eberhard von Homberch" auf einer Urkunde des Cappeler Stiftes als villicus (Verwalter) der Stadt Homberg. Er war der Stammvater einer Ministerialendynastie, die bis 1427 die Stadtgeschichte wesentlich mitgeprägt hat. Mit Bedacht wählte Landgraf Philipp Homberg als Tagungsort für den Landtag vom 21. bis 23. Oktober 1526. Diese als Homberger Synode bekannte Ständeversammlung beschloss die Einführung der evangelischen Religionsausþbung für ganz Hessen.